



LPGA

The image displays the logo for the Ladies Professional Golf Association (LPGA). It consists of two main elements: a black silhouette of a golf course skyline with several buildings and a green cursive script. The skyline is positioned in the upper left, and the cursive script, which reads "LPGA", is positioned below and to the right of the skyline. The entire logo is set against a solid blue background.

Willkommen

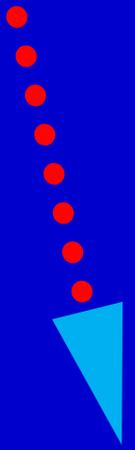
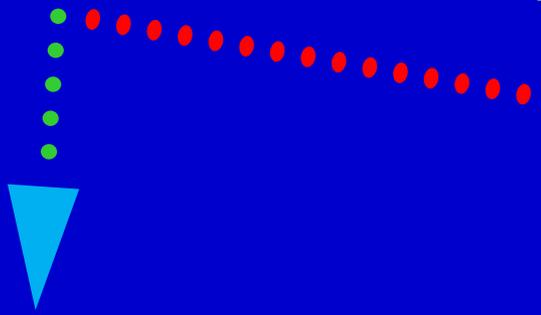
lga

BUNDES  
STUFE

PRO  
UR

Mitena

URG  
YMNASIUM



ALTE  
SCHULE  
STUTTGART  
G  
URG  
YMNASIUM

Ein Haus des Lernens  
bewohnt von Schülern  
Eltern und Lehrern





ALTE  
PRO  
BURG  
STUVA  
URG  
YMNASIUM

# Ein Haus des Lernens und für die Zukunft unserer Kinder



Wir lernen dazu

z.B. in unserer Europaschule



Partner für Austausch, Projekte und Praktika

Wir lernen dazu

z.B. in unserer Europaschule

ALTENA  
URG  
YMNASIVM

Péronne



Madrid



Pinsk



Budapest



Vilnius



Partner für Austausch, Projekte und Praktika

Wir lernen dazu  
z. B. in: **BGA** Zukunftsschulen **NRW**



**BGA**



Gemeinsame Schulentwicklung mit anderen Gymnasien

ALTE  
PRO  
STU  
URG  
YMNASIUM

# Schule der Chancen



Die Säulen pädagogischer Arbeit

STUDIUM  
PRO  
MUNDA

Alteng  
G

# z. B. Fremdsprachen

YMNASIUM



# Fremdsprachen

## aut Caesar aut nihil?



Latein: veni, vidi, vici

Ich kam, ich sah,  
ich siegte!

Spanisch  
estos  
romanos  
están loco



Die spinnen,  
die Römer!

Französisch:  
ils sont fous ces  
Romains



Englisch:  
these Romans  
are crazy



# Fremdsprachen

- **Englisch** als fortgeführte Fremdsprache; **English-Drama-Group** ab Stufe 5
- **Sprachenwahl** in Klasse 6 zwischen **Französisch** und **Latein**
- ab Klasse Sechs: „**Drehtürmodell**“ zum gleichzeitigen Erwerb von Latein und Französisch
- **Spanisch** als dritte Fremdsprache in der Differenzierung ab Klasse 8 und in der Oberstufe ab Klasse 10
- **Englisch**-Musik/-Erdkunde oder -Geschichte **bilingual** in der Differenzierung Stufen 8/9

## Alle Sprachen bis ins Abitur Zusätzlich

- **Portugiesisch, Litauisch, Russisch** abhängig von Nachfrage (AG)
- **Austauschprogramme** Péronne, Madrid, Budapest, Vilnius, Pinsk
- Internationale **Praktika** möglich, erwünscht und gefördert



# nachhaltige Bildung

## Unser integriertes Konzept zu

nachhaltiger		Bildung		Individueller Förderung	Berufswahlorientierung und	Erziehung	
Jahrgang	im Unterricht	Kernzeit mittags		im Unterricht	Unterricht u. außerunterrichtl. Kooperationen u. Projekte (z.T. in der Projekt- u. Fahrten-Woche (PFW))	Einsatzfelder	
	Grundbildung	SHS	HA SLZ	besondere Maßnahmen der <b>Hausaufgabenbetreuung / „Schüler helfen Schülern“</b> Leistungsförderung	bes. Maßnahmen der Berufs- u. Berufswahlorientierung im Unterricht (Beispiele)	<b>Projekte/AG's /Koop</b> mit Bezug zur Zielsetzung der individuellen Förderung und Berufswahlorientierung (AG-Beispiele)	Schüler in Verantwortung
5.1	<b>Portfolio</b> Selbstreflexion der Lernbiografie: Basis für selbständige Lebensorientierung, Förderung, Eigenverantwortung und Mitverantwortung in der Schulgemeinde	einzelne Schüler oder Kleingruppen mit bis zu 4	<b>Hausaufgabenbetreuung</b> 4-täg. Kl. 5 - 7	Begabungsförderung 5/6	<b>PC-Führerschein</b> • Teamtraining • PFW: Erlebnispädagogische Klassenfahrt (Persönlichkeitsentwicklung, Teamarbeit, Orientierung, Problemlösung)	Ab 5: • SV • Schulsanitäts-AG (Schulung) (Mithilfe bei der Betreuung (Mithilfe))	
5.2				• Sprachen: Schreibwerkstatt Deutsch (5.1), English Drama Group (ab 5.2), Drehbuchmodell (ab 5.2) • Kunst: kreative Wahrnehmungsschulung • Musik: Chor (Vokalpraktische Klasse); Bläserkurs SoWi: Stadturen			
6				• Sport: Motorische Schulung, Akrobatik • Expertenkurs 5/6 in der BegFö			
7				<b>FaMosa – Fachmodule zur selbständigen Arbeitsplanung: D/E/F/(L)/M</b>	• Politik: Markt und wirtschaftl. Prozesse (7+9) • Deutsch: Zeitungs-	Ab 7: • Sport- und Pausenhelfer	

**Lernen-Lernen und Methodenlehrplan**  
**Portfolio der eigenen Lernbiografie**



Auszug des Konzepts

STUDIUM  
PRO  
ALTE  
URGYMNASIUM



ERZIEHUNG

# Zum Beispiel Teamtraining und Elternforen

- Kooperation mit Jugendhilfe
- Projekt „Internetsicherheit“
- „Starke Kinder für Morgen“



# Erlebnispädagogische

## Klassenfahrt

- Erlebnispädagogische Klassenfahrt

- nach Juist
- Norderney oder
- Hellenthal



# Erziehung zur Verantwortung

## Unser integriertes Konzept zu

nachhaltiger Bildung Individueller Förderung Berufswahlorientierung und Erziehung

Jahrgang	im Unterricht	Kernzeit mittags	im Unterricht	Unterricht u. außerunterrichtl. Kooperationen u. Projekte (z.T. in der Projekt- u. Fahrten-Woche (PFW))	Einsatzfelder
	<p><b>Ältere Schüler als Paten und Pausenhelfer</b></p> <p>Portfolio</p>	<p>SfS</p> <p>SLZ</p>	<p>besondere Maßnahmen der Leistungsförderung</p> <p>Begabungsförderung 5/6</p>	<p>bes. Maßnahmen der Berufswahlorientierung im Unterricht (Beispiele)</p> <p>PC-Führerschein</p>	<p><b>Projekte/AG's /Koop</b> mit Bezug zu Erziehung, Grundbildung, Förderung und Berufswahlorientierung (AG-Beispiele)</p> <p>Schüler in Verantwortung</p>
5.1					<p>Ab 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SV</li> <li>Schulsanitäts-AG (Schulung)</li> <li>Pausenbetreuung (Mithilfe)</li> </ul>
5.2					
6					<p>• Teamtraining</p> <p>• PFW: Erlebnispädagogische Klassenfahrt (Persönlichkeits- u. Teambildung)</p> <p>• PFW: Gewaltprophylaxe (u.a. Schwerpunkt Cybermobbing) in Verbindung mit Tanz u. Bewegungstheater - Inklusion von Förderschülern, Koop. mit Gemeinschafts- u. Sek.-Schule</p>
7					<p>• Theater-AG (ab ca. 7)</p> <p>• PFW: Natur-Mensch-Technik ...</p> <p>• PFW: Schülerlabor</p> <p>Ab 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sport- und Pausenhelfer</li> </ul>

**als Schulsanitäter, Streitschlichter, Medientrainer, als Hausaufgabenbetreuer und Lerntutoren**



Auszug des Konzepts

# Begabungsförderung

STUDI  
BUNDE  
PRO  
ER  
Z. B. *Wittenberg*  
URG  
YMNASIUM



# Begabungsförderung

Entdecken der eigenen Fähigkeiten

Arbeit in Projekten im Team an vorzeigbaren „Produkten“

Wachsen in Selbstbewusstsein und Ich-Stärke mit jeder Entdeckung oder jedem Übungserfolg

... und jeder überwundenen Schwierigkeit

... Wachsen in der Verantwortung für das Team und die Sache

Gemeinschaft wird „hörbar“ und „sichtbar“ im Zusammenklang, im gemeinsamen Plakat usw.





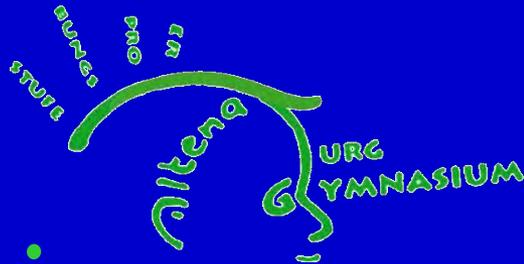
Neugier macht Spaß! Und man lernt manchmal am meisten, wenn ein Versuch **nicht** klappt!

Den Lernerfolg kann man anschauen und mit Händen greifen.

Scheinbar tote Zahlen sind das Alphabet, mit dem das „Buch der Natur“ geschrieben ist.

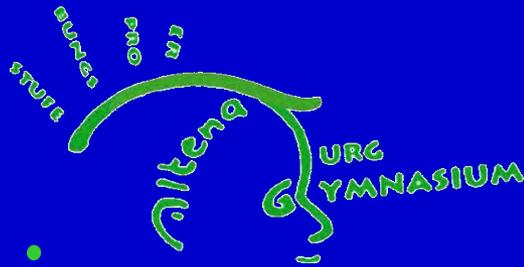


# Begabungsförderung



- „Schreibwerkstatt Deutsch“ - kreatives Schreiben
- „Romulus und Francine am BGA“ - Fremdsprachenförderung
- „MINT - fresh“ für den Geist - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
- „PC-Führerschein“ - Grundlagen / Gefahrenprophylaxe
- „English-Drama-Group“ - Kindertheater in englischer Sprache
- „Stadtspuren“ - Auseinandersetzung mit der Stadtgeschichte
- „BGA-Express“ - Motorisches Training und Ausdrucksschulung
- „Ich sehe was, was du nicht siehst“ - Schulung der Sinne
- „Taubenschlag“ - vokalpraktischer Regelmusikunterricht
- „Burgfanfaren“ - instrumentalpraktischer Regelmusikunterricht
- „Expertenkurs“ - eigenständige Projektarbeit mit Hochbegabten
- „BeBAbtentage“ - Workshops mit Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft für Hochbegabte





# Begabungsförderung

## Anmeldung

Bei der Schul-Anmeldung werden Eltern und Kinder noch einmal über das Angebot für die Stufe 5 informiert.

Verbindliche Anmeldung zum Start in die Begabungsförderung am „Spiel-mit“- Nachmittag beim ersten Kennenlernen.

Halbjährlicher Wechsel und Selbsterprobung in verschiedenen Angeboten ist Ziel.

- „Taubenschlag“ Kinderchor und szenische Chormusik
- „Burgfanfahren“ - Der Bläserkurs

Unter Vorbehalt der Verfügbarkeit von Personal



# Leistungsförderung

ER  
PNO  
BUNDES  
STUFE  
alteng  
URG  
YMNASIUM

- „Hausaufgabenbetreuung“ gekoppelt mit Übermittagsbetreuung Stufen 5 - 6
- „Individuelle Förderung“ nach Modulen Stufe 6-9 im „Selbstlernzentrum“
- „Schüler helfen Schülern“
- „Komm mit“ im „Förderband 7“ und „Förderband 8“
- „Vertiefungskurse“ in Stufe 10

F  
Ö  
R  
D  
E  
R  
B  
A  
N  
D  
7  
8

im Selbstlernzentrum bzw. Regelunterricht

# Individuelle Förderung und Gestaltung der Übergänge

## Unser integriertes Konzept zu

nachhaltiger		Bildung	Individueller Förderung	Berufswahlorientierung und	Erziehung
Jahrgang	im Unterricht	Kernzeit mittags	im Unterricht	Unterricht u. außerunterrichtl. Kooperationen u. Projekte (z.T. in der Projekt- u. Fahrten-Woche (PFW))	Einsatzfelder
	Entdeckung und Förderung von Begabung	SHS HA SLZ	besondere Maßnahmen der Begabungs- und Leistungsförderung	bes. Maßnahmen der Berufswahl-orientierung im Unterricht (Beispiele)	Schüler in Verantwortung
5.1 5.2	Portfolio		Begabungsförderung 5/6 <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachen: Schreibwerkstatt Deutsch (5.1), English Drama Group (ab 5.2), Drehtürmodell Latein-Französisch (ab 6)</li> <li>Kunst: kreative Wahrnehmungsschulung</li> <li>Musik: Chor (Vokalpraktische Klasse); Bläserkurs</li> <li>SoWi: Stadtpuren</li> <li>MINT</li> <li>Sport: Motorische Schulung, Akrobatik</li> <li>Expertenkurs 5/6 in der BegFö</li> </ul>	PC-Führerschein	Vorbereitung auf Studien- und Berufswahl
6	Unterstützung bei Leistungsdefiziten		Stützkurse ab 5.2 D/M/E nach Bedarf <small>PC-Führerschein zugleich als Mediale Grundbildung (organisatorisch in der Begabungsförderung)</small>	Politikunterricht: <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedürfnisse</li> <li>familiäres Wirtschaften</li> <li>Rollenbilder</li> <li>Rollenkonflikte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Technik</li> <li>AG's</li> <li>SV</li> <li>Schulsanitäts-AG (Schulung)</li> <li>Außenbereich (Mithilfe)</li> </ul>
7			Förderband 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>Politik: Markt und wirtschaftl. Prozesse (7+9)</li> <li>Deutsch: Zeitungs-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theater-AG (ab ca. 7)</li> <li>PFW: Natur-Mensch-Technik ...</li> <li>PFW.: Schülerlabor</li> </ul>





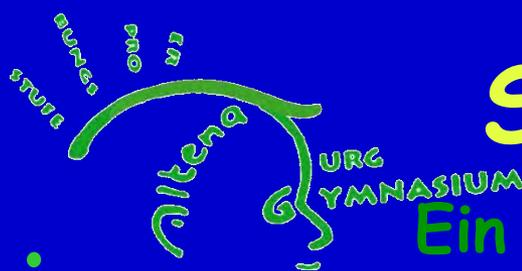
# Stundentafel Klasse 5

Unterricht endet im Regelfall um 13 Uhr

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung stehen offen

nachmittags Förderangebote

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Kunst	ev. Reli.	Begabungs- Förderung	Sport	Musik
2		kath. Reli. prakt. Phil.			
3	Mathe	Geschichte	Deutsch	Englisch	Englisch
4					
5	Erdkunde	Deutsch	Mathe	Biologie	Deutsch
6	Englisch	Biologie		Erdkunde	
7	Mittagsb.	Förder-D nach Bedarf	Mittagsbetreuung ab 13 <sup>10</sup> Uhr		
8	HAB	Hausaufgabenbetreuung bis 15Uhr			



# Stundentafel Klasse 6

Ein langer Unterrichtstag bis 15:35Uhr

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung stehen offen

nachmittags Förderangebote

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Mathematik	Musik	Mathe	Sport	Kunst
2					
3	Französ. Latein	Begabungs- Förderung	Englisch	ev. Reli. kath. Reli. prakt. Phil.	Französ. Latein
4					
5	Englisch	Englisch	Mittagsbetr.	Deutsch	Politik
6	Physik	Deutsch	Biologie		Deutsch
7		Förderung nach Bedarf		Physik	Mittagsbetr. HAB
8	Mittagsbetreuung ab 13 <sup>10</sup> Uhr		Politik		
9	Hausaufgabenbetr. bis 15 Uhr				

# Vor der Anmeldung

Schau hin - Mach mit  
Unterrichtsbesuche an einem  
„normalen“ Arbeitstag  
nach Absprache mit den  
Grundschulen

# Ein Haus des Lernens

bewohnt von Schülern  
Eltern und Lehrern  
in der Tradition des Gymnasiums





STUDI  
BUNDES  
PRO  
GR



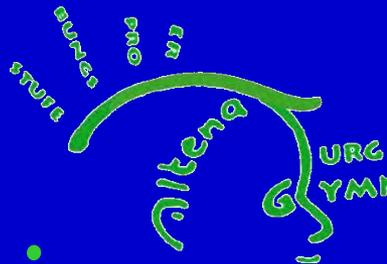
URG  
YMNASIMUM

# als Teil der Schulgemeinschaft „einziehen“ kann, wer

- für das Gymnasium **geeignet** ist
- oder **eingeschränkt geeignet** ist.
- Der **Elternwille** entscheidet - **auch** bei bescheinigter **Nichteignung!**
- Das **Kindeswohl** sollte entscheiden - **wir beraten:**

## **Bei der Schulwahl zählt z.B. nicht**

- Der Bildungsabschluss der Eltern oder Bekannten
- Die Schullaufbahnentscheidung der besten Freundin
- auch nicht die „Entscheidung“ der „Kinder selbst“!

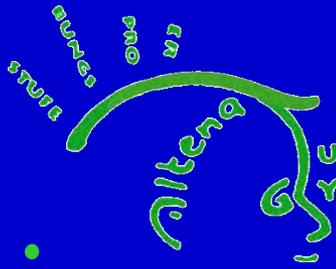


# als Teil der Schulgemeinschaft „einziehen“ kann, wer

- für das Gymnasium geeignet ist
- oder eingeschränkt geeignet ist.
- Der Elternwille entscheidet - auch bei bescheinigter Nichteignung!
- Das Kindeswohl sollte entscheiden - **wir beraten:**

## **Es zählen**

- Schulleistung
- Selbständigkeit und Selbstmotivation
- Fähigkeit, auch mit Enttäuschungen umzugehen
- soziale Kompetenz und persönliche Reife



# als Teil der Schulgemeinschaft „einziehen“ kann, wer

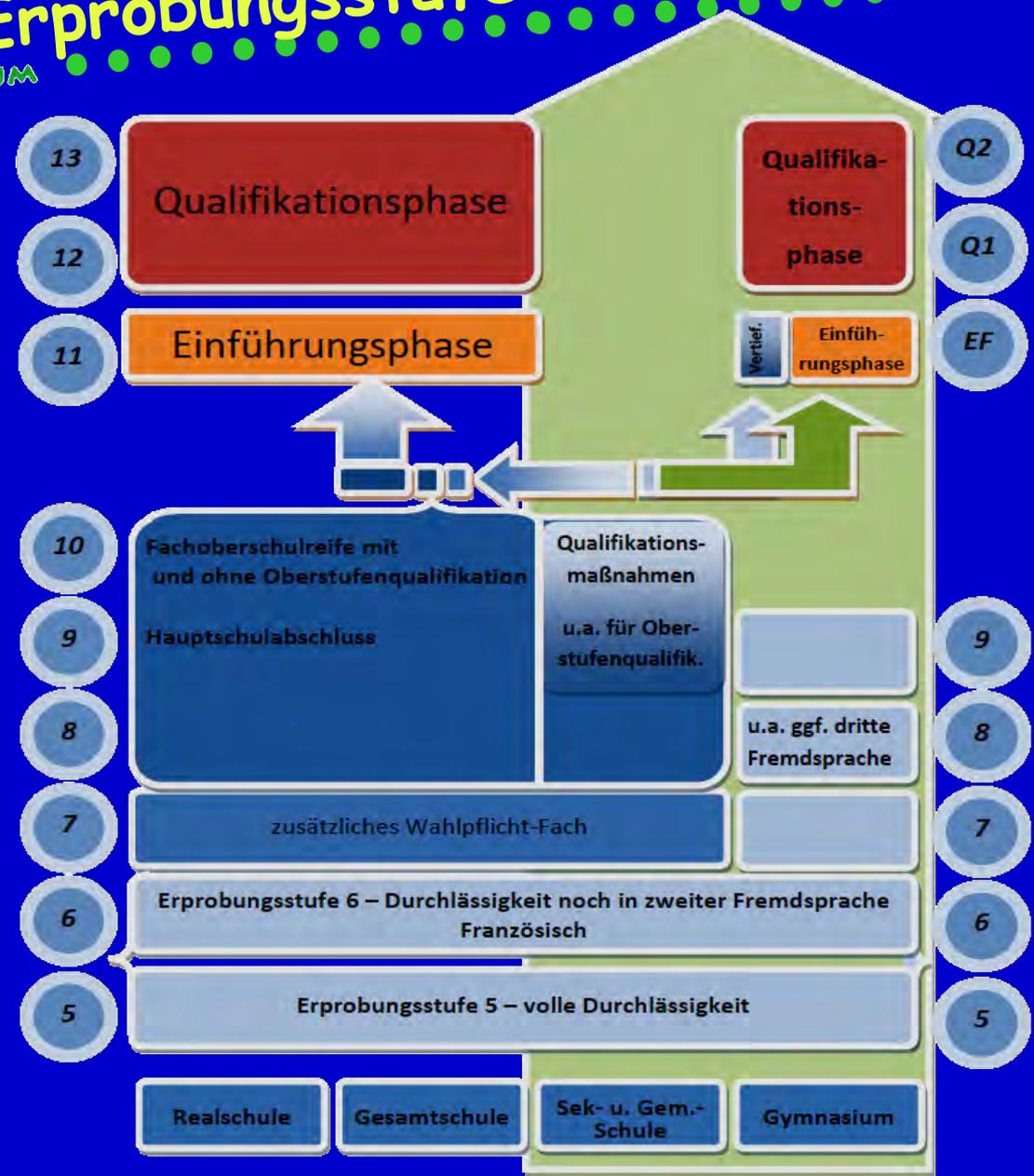
- für das *Gymnasium* geeignet ist
- oder eingeschränkt geeignet ist.
- Der Elternwille entscheidet – auch bei bescheinigter Nichteignung!
- Das Kindeswohl sollte entscheiden – **wir beraten:**

## **Es zählt vor allem**

- Kann das Kind die für seine Persönlichkeit **beste Entwicklung** nehmen?
- gemessen nicht nur am **Schulabschluss**,
- sondern z.B. auch am **Stand der emotionalen und sozialen Entwicklung!**

# Erprobungsstufe im Schulsystem

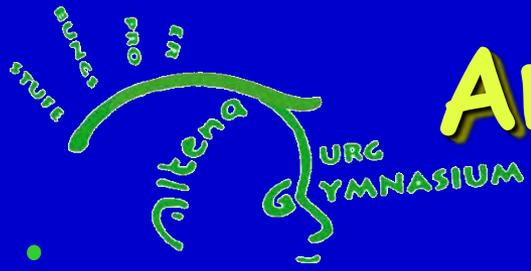
- In der Erprobungsstufe ist das System durchlässig
- Ein Schulformwechsel ist mit Einschränkungen noch bis zur 8 möglich
- Wir kooperieren mit Sekundar- und Gemeinschaftsschule
- Über Quereinstieg in unsere Oberstufe bleibt das gymnasiale allgemeine Abitur bei entsprechender Qualifikation von allen Schulen aus möglich.





# Erprobungsstufe: eine pädagogische Einheit

- Übergang ohne Versetzung zur Klasse 6
- ggf. freiwillige Wiederholung am Ende der Klasse 5 - nur in Sonderfällen, z.B. Krankheit
- Klassenkonferenz der Klasse 6 entscheidet über weitere Schullaufbahn
- Versetzung in Klasse 7 bedeutet rechtlich: Gymnasialeignung

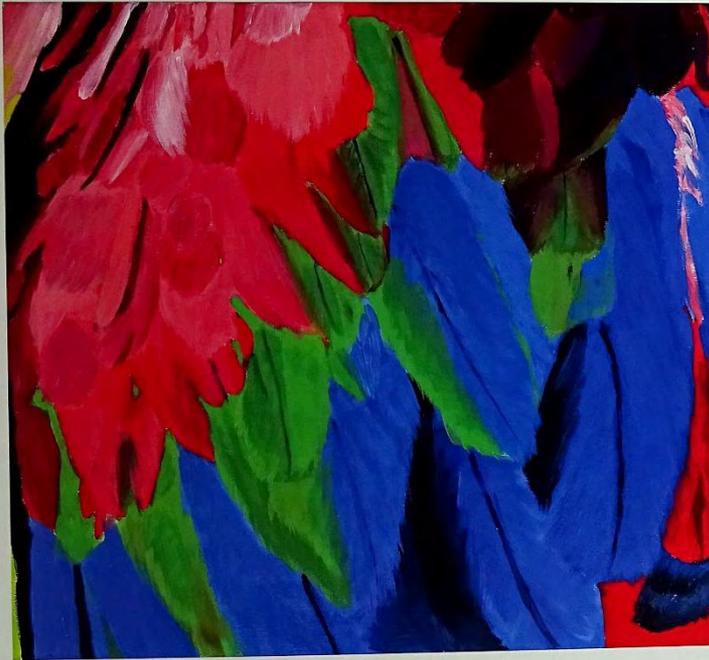


# Anmeldung 2017

<b>Freitag</b>	<b>03.02.2017</b>	<b>14-18Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>04.02.2017</b>	<b>10-13Uhr</b>
<b>Montag</b>	<b>06.02.2017</b>	<b>14-18Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>07.02.2017</b>	<b>10-13Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>08.02.2017</b>	<b>14-18Uhr</b>
<b>plus Freitag</b>	<b>19.02.2016</b>	<b>14-17Uhr</b>

# Anmeldung 2017

- Nur an **einer** Schule mit allen Formularen der Grundschule
- Anmeldeformulare des BGA und Formulare für Fahrkarten sechs Wochen im Voraus als **Download** verfügbar unter [www.bg-altena.de](http://www.bg-altena.de)
- Bei der Anmeldung bitte 3€ für den **Schulplaner** mitbringen
- Bis zum Schuleintritt einen Nachweis über den Erwerb der Schwimmfähigkeit (Schwimmabzeichen in Bronze) vorlegen



Ernst König (erstaals EF)

Bunte Vielfalt am...

  
2017

SCHON ALLE  
GESCHENKE  
BEISAMMEN?

FÜR 7€  
IM SEKRETARIAT  
DES BGA:

BUNTE VIELFALT  
SCHULKALENDER 2017

# DAS BURGGYMNASIUM



WIR HOFFEN  
DIESE INFORMATION HILFT IHNEN  
BEI IHRER ENTSCHEIDUNG